



Wasser schenkt Leben

Segensfeier mit Taufgedächtnis



Vorbereitung:

Ein braunes Tuch, grüne Tücher, ein kleineres blaues Tuch (rund oder rund gelegt),
eine Osterkerze oder Kindergottesdienstkerze,
eine (Glas-)schale mit Weihwasser, evtl. viele kleine Schälchen, ein Krug

Legematerial: Filzblätter, Schnüre, Glasmuggelsteine, evtl. Vögel und andere Tiere

Liederbücher:

Gotteslob (GL)

RPP – Heft 1996/1 (RPP)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

GL 140 *Kommt herbei*

Wir haben uns hier versammelt, um Gottesdienst zu feiern.

Alle stehen

Wir sind hierher gelaufen/ gegangen und haben jetzt einen Platz gefunden. Zunächst spüren wir einfach den Platz, auf dem unsere Füße stehen.

Wir spielen jetzt einen Baum. Der Baum ist fest verwurzelt in der Erde. Der Baum braucht einen festen Stand

Die Kinder stampfen mit den Beinen fest auf.

Wenn wir einen guten Platz gefunden haben, dann stellen wir uns vor, wie die Wurzeln tief in die Erde wachsen und uns Halt geben.

Die Kinder bleiben stabil stehen.

Mit den Wurzeln saugt der Baum Wasser und Nährstoffe aus der Erde. Er versorgt so den Stamm und die Äste bis in die Blätter hinein mit lebenswichtigen Nährstoffen und Wasser.

Wir richten uns auf, wie der Baum mit seinem Stamm und mit den Armen spielen wir die Äste und die Zweige, die sich weit ausstrecken zur Sonne hin.

Die Kinder strecken sich nach oben und spielen Bäume.

Wir spüren die Stärke und Größe des Baumes.

Wir sind gemeinsam zu einem Wald geworden.

Was ist das, woher wir die Kraft bekommen zum Leben?

Gemeinsam gestalten wir

Mit einem braunen Tuch wird der Stamm eines Baumes in die Mitte gelegt und dann mit einigen grünen Tüchern die Baumkrone.

Kyrie

Herr, vor Dir stehen wir aufrecht und aufrichtig. Herr erbarme Dich

Du bist uns Wurzel und Stütze und Halt. Christus erbarme Dich

Du schenkst uns die Kraft zu wachsen und uns zu entwickeln. Herr erbarme Dich



Eröffnungsgebet:

Barmherziger Gott,

Bäume haben eine große Bedeutung für Menschen. Bäume weisen auf Dich hin in ihrer Größe und Stärke in ihrem langen Leben. Lass uns die Bäume würdigen in ihrer Größe und Lebenskraft. Und lass sie uns zum Vorbild werden für die Standfestigkeit und die gute Verwurzelung in Dir, darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen

Hinführung

Ein paar Teilnehmer werden nacheinander gerufen, ein rundes blaues Tuch zu entfalten.

Alle halten es miteinander, halten es ganz ruhig, versuchen dann Wellen zu erzeugen und werden wieder ruhig. (ist die Gruppe unruhig, kann das wiederholt werden mit Bildern wie Sturm und Orkan, damit es leichter wird, wieder zur Ruhe zu kommen.)

Wo Wasser ist, können Menschen, Tiere und Pflanzen leben. Wasser gibt Kraft und Nahrung. Wenn kein Wasser da ist, gibt es kein Leben. Wasser ist ein Segen für Menschen, Tiere und Pflanzen, für den Baum. Wo Wasser ist, wird die Erde grün, wo Wasser ist, können wir in Fülle leben. Wasser bringt Leben, Wasser schenkt Segen, Wasser lässt die Erde erblühen.

Das blaue Tuch wird „unter“ den Stamm des Baumes gelegt, so dass der Baum am Wasser steht.

Dann stellen sich die Mitfeiernden um das entstandene Bild

Lied:

GL 467 *Erfreue dich Himmel*

Eine große Kerze wird entzündet und neben der Hl. Schrift getragen

Lesung (frei erzählt)

Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt.

Gesegnet ist der Mensch, der seine Hoffnung auf Gott setzt.

Er ist wie ein Baum, der an Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt. So braucht er keine Angst zu haben, wenn es heiß wird: Seine Blätter bleiben grün. Auch in einem trockenen, dünnen Jahr braucht er sich nicht zu sorgen: Auch dann bringt er saftige Früchte.

Nach Jeremia 17,7-8



Lied:

GL 467 *Erfreue dich Himmel*

Wir gestalten die Baumkrone mit Blättern und Blüten und Früchten.

Die Kinder bekommen Legematerial in die Hände und gestalten die Krone des Baumes. Sind viele Kinder da, wird rund um das Wasser mit grünen Tüchern noch eine Wiese gestaltet, die ebenfalls mit Blüten geschmückt werden kann. Am Schluss setzen die Kinder noch Tiere in den Baum und auf die anderen Tücher.

Taufgedächtnis

Ein Mensch, der mit Gott in Kontakt ist, der wird immer genug Kraft zum Leben haben.

Die Kerze wird auf das blaue Tuch gestellt.

Liedruf:¹

GL 397 *All meine Quellen*

Oder: Wasser lebendiges Wasser, Freude schenkt es und Leben, wir danken dir.

So wie wir das Wasser brauchen, um zu leben, so brauchen wir auch unseren Glauben, unsere Verwurzelung in Gott, um als Menschen leben zu können.

Auf das blaue Tuch wird ein Gefäß mit Weihwasser gestellt.

Gebet über das Wasser

Lasset uns beten:

Gott, du Quelle unseres Lebens.

Du schenkst uns dein Heil in sichtbaren Zeichen.

So sei uns dieses Wasser ein Zeichen für das neue Leben,

das du in der Taufe in uns gewirkt hast.

Erneuere in uns die Gaben deines Geistes.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

¹ Franz Kett in: RPP – Heft 1996/1, RPA Verlag, Landshut; Melodie wie bei: Jesus Christ unser Bruder



Die Austeilung des Wassers und der Segen

L nimmt die Schale mit Wasser aus der Mitte und trägt sie zu den Feiernden. Ein Kind oder ein Erwachsener taucht seinen Finger in das Wasser und bekreuzigt damit seinen Nachbarn/ seine Nachbarin. Diese/r taucht seinen Finger in das Wasser und zeichnet wieder seinem Nachbarn/seiner Nachbarin ein Kreuzzeichen auf die Stirn usf.



Oder:

Mit einem Krug wird in viele kleine Schälchen Wasser gefüllt. Die Schälchen werden den Familien gegeben, die sich gegenseitig mit dem Kreuzzeichen auf die Stirn segnen.

Lied:

GL 397 *All meine Quellen*

Ausgangsstellung: Kreis ohne Handfassung

All meine Quellen entspringen in Dir		Mit vier Schritten zur Mitte gehen
All meine Quellen entspringen in Dir		Wir schöpfen aus der Mitte
All meine Quellen entspringen in Dir		Sich um die eigene Achse drehend wieder nach außen tanzen

Fürbitten:

Guter Gott, viele Menschen dürsten nach dem Heil. Deshalb bitten wir: Herr stille ihren Durst.

Alle: Herr, stille ihren Durst.

1. Wir beten für die Menschen, die keiner mag. Sie dürsten nach Liebe.

Alle: Herr, stille ihren Durst.

2. Wir bitten für die Menschen, die alleine sind. Sie dürsten nach Freundschaft.

Alle: Herr, stille ihren Durst.

3. Wir bitten für die Menschen, die traurig sind. Sie dürsten nach Freude.

Alle: Herr, stille ihren Durst.



4. Wir beten für die Menschen, die die verzweifelt sind. Sie dürsten nach Hoffnung.

Alle: Herr, stille ihren Durst.

5. Wir beten für die Menschen, die im Krieg leben. Sie dürsten nach Frieden.

Alle: Herr, stille ihren Durst.

Herr, stille ihren Durst, denn du schenkst uns lebendiges Wasser, das jeden Durst stillen kann durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Wir nehmen uns an den Händen.

Vater unser

Schlussgebet und Segen:

Begleite uns, Jesus, zur Quelle des Lebens,

damit wir unseren Durst stillen können.

Begleite uns, Jesus, zum Brunnen mit lebendigem Wasser,

damit wir auch Umwege gehen können und nicht verdursten.

Begleite uns, Jesus, zur Quelle des Lebens,

damit wir wachsen können und uns an deinem Wort erfreuen.

Begleite uns, Jesus, zum Brunnen mit lebendigem Wasser,

damit wir auch andere begleiten können auf ihren Wegen.

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied² (mit Bewegung)

Dass Erde und Himmel dir blühen

² Rose/Beuerle in: RPP – Heft 2002/3 S. 5, RPA Verlag, Landshut